

Von: [REDACTED] >

Datum: 12. November 2023 um 12:06:59 MEZ

An: Buergermeisterin, Post

Kopie: "[REDACTED]" >

Betreff: **Betreff: Ergänzung zum Bürgerantrag Projekt Emil Barth Straße/ Promenade**

(Kopie Herrn Jonke (Rats-Informationssystem))

Betreff: Dringende Ergänzung zum Bürgerantrag Projekt Emil Barth Straße/ Promenade

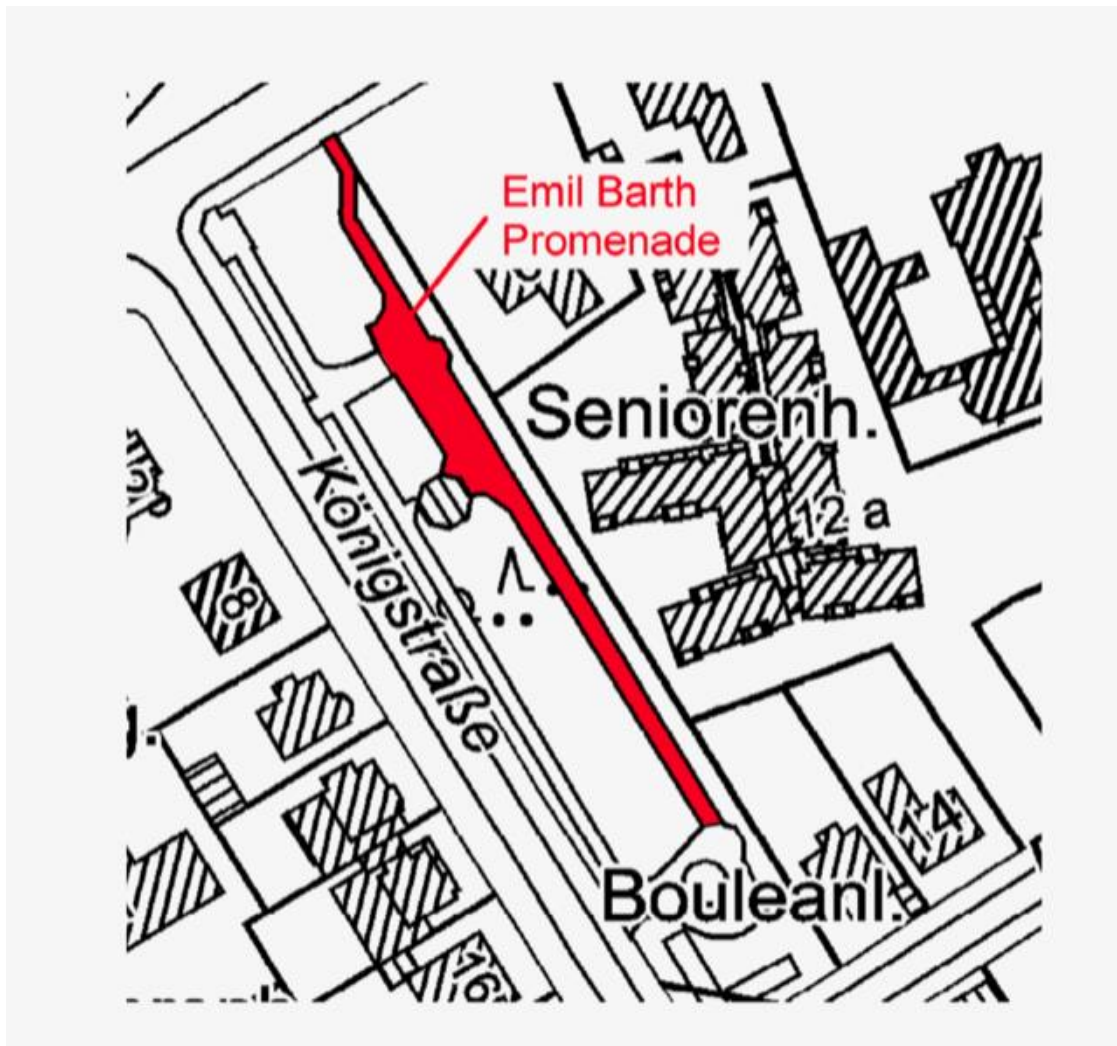
Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates und der Parteien,

wie ich dem Rats-Informationssystem zufällig entnehme, wurde mein Bürgerantrag für die Emil Barth Promenade

(Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Bau - 21.11.2023 - 17:00 Uhr) ergänzt um einen

Plan vom Park Ville d 'Éu, der den oberen kleinen Seitenweg als Emil Barth Promenade ausweist.

Es ist mir nach meinem ausführlich begründeten Antrag unerklärlich, wer und wieso diese Seitenweg-Lösung vorgeschlagen wird.



Die Intention meines Antrags war keineswegs - wie schon der Begriff **Promenade** erkennen lässt, dass dafür ein Seitenweg und nicht der untere (an der Königsstraße) breite und beleuchtete Weg vorzusehen und zu benennen ist.

Zumal sich dort am Eingang der Emil Barth Zitatstein befindet.

Ich ergänze hiermit meinen Antrag, den unteren breiten „Promenadenweg“ entsprechend zu benennen!

Sprachwissenschaftlich verweise ich auf die eindeutige Definition:

besonders angelegter, breiter, gepflegter Spazierweg

Wörterbuch

Definitionen von [Oxford Languages](#) · [Weitere Informationen](#)



Pro·me·na·de

/Promenáde/

Substantiv, feminin [die]

1. besonders angelegter, breiter, gepflegter Spazierweg
2. **VERALTEND**
Spaziergang, besonders auf einer Promenade (1)

Sollten die beratenden Ausschüsse, Gremien und Parteien meinem Antrag in dieser Form nicht mehrheitlich zustimmen,

ziehe ich den Antrag vollumfänglich zurück und verzichte auf weitere Initiativen, dem Literaten und Bürger der Stadt eine Promenade zu widmen.

Ironisch zitiere ich aus einem Briefwechsel der Barth-Brüder :

Es ist sehr schwer hier in Haan zu arbeiten

Unterstützung hat man von keiner Seite, niemand nimmt einen für voll und alle sehen in meinen Arbeiten nur blöde Künstlerlaunen.

Brief vom 4. Juli 1925

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]